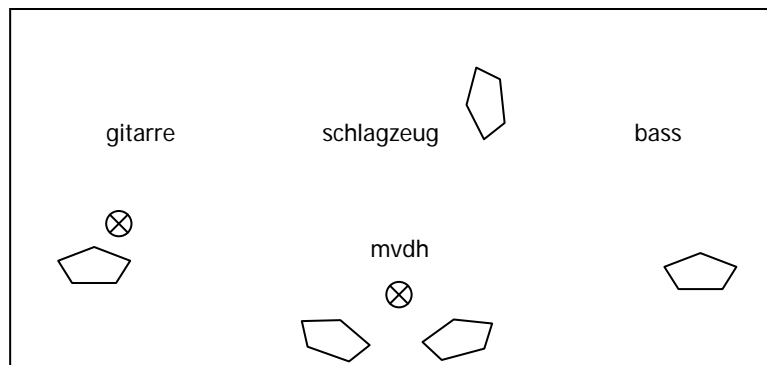


michael von der heide, technik

„freie sicht“



ton:

wir benötigen:

komplette fullrange tonanlage den raumverhältnissen angepasst. mit allen kabeln, stativen und mikrofonen. Monitoring ab front möglich mit 4 wegen (auf grösseren Bühnen für michael bitte 2 monitoren auf dem gleichen weg).

Kanäle:

- 01 Pauke
- 02 Snare
- 03 kleine Snare
- 04 Hihat
- 05 Floortom
- 06 Racktom
- 07 OH L
- 08 OH R
- 09 E-Bass & Kontrabass DI-XLR Ausgang am Amp
- 10 E-Gitarre
- 11 Acc- Gitarre DI-XLR Ausgang am Amp
- 12 Gesang Schlagzeug eigenes Headset
- 13 Gesang Gitarre
- 14 Gesang Michael von der Heide eigenes Mikrofon eigenes Stativ

falls benötigte komponenten am gewünschten spielort nicht vorhanden sind und dazugemietet werden müssen, besteht unter Umständen die möglichkeit, dies über uns zu tun, was in den meisten fällen günstiger kommt. anfragen an beat@allgaier.ch

licht:

der veranstalter stellt eine lichtenanlage.

es muss ein lokaler techniker zur verfügung stehen, da wir niemanden zur betreuung des lichts mitbringen. (wenn das lichtpult direkt neben dem tonpult zu stehen kommt, kann unser techniker während dem konzert auch das licht bedienen. aufbauhilfe von einem lichtkundigen techniker ist aber trotzdem erforderlich.)

sofern es vor ort keine rauchmaschine gibt, bringen wir eine mit.

zusätzlich zur normalen weissen ausleuchtung benötigen wir mindestens eine blaue (119) und eine rote (106) stimmung. am veranstaltungstag werden wir eine setliste mit dem ablauf mitbringen...

helfer:

der veranstalter stellt einen helfer für ein- und auslad zur verfügung - je ca 15 minuten. (bei treppen bitte mehrere helfer)

zeitablauf:

bei einem konzertbeginn von 20:00 uhr sieht der ablauf wie folgt aus (bei anderem beginn, die zeiten einfach adaptieren): ankunft 16:00, anschliessend aufbau und soundcheck bis max 18:30, 18:30 nachtessen, 20:00 konzert, ca 20:45 – 21:05 pause, ca 22:00 konzertende, danach abbau...

lokale gegebenheiten

für eine kurze kontaktaufnahme via e-mail auf beat@allgaier.ch zur erläuterung der (ton-)technischen situation und den lokalen besonderheiten wären wir ihnen sehr dankbar.